

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1758

16.1.1758 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913610)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 16. Januarii 1758.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s entstehet über Johann Jacobs in Burhaber Bogten, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Develgönnischen Landgericht ein Concurs. 1) Angabe den 13. Febr., 2) Deduction den 20. Febr., 3) Prioritäturtheil den 27. Febr., 4) Bergantung oder Löse den 3. Mart. a. c.
- 2) Es haben weyl. Hinrich Bögen Kinder Vormünder, ihrer Pupillen bey Abbehausen belegene Hofstelle mit 30 $\frac{1}{2}$ Zück Landes cum pertinentiis, an Hinrich Stehmann verkaufft. Den 24. Febr. h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
3. Es hat Borchert Behrens sein in Esenshamm belegenes Haus und Werff cum pertinentiis, so ehemahls Frerich Dierksen Sohn, Jacob Dierksen zuständig gewesen, an Wilken Helinken verkaufft. Die Angabe ist den 24. Febr. h. a. bey dem Develgönnischen Landgericht.
4. Es entstehet über Ilke Meenzen in Eckwarder Bogten sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Develgönnischen Landgericht ein Concurs. 1) Angabe den 13. Febr., 2) Deduc. den 20. Febr., 3) Prioritäts

- urtheil den 28. Febr., 4) Vergütung oder Löse den 13. Mart. a. c.
5. Es hat weyl Eilert Bruns Wittwe, 170 Johann Bernhard Elias Grollen Ehefrau, ihr zu Döffens belegenes Haus und We:ß cum pertinentiis, so sie von ihren weyl. Vater Carsten Müller ererbet, an Daniel Krämer verkauft. Den 27. Februar. a. c. ist die Angabe beym Develönnischen Landgericht.
 6. Es hat weyl Conrad Leviens Wittwe, ihre im Schweyer Aufsendeich belegene olim Sibbern Niesbieters Bau mit allen Pertinentien, an Harmen Schwarting verkauft. Die Angabe ist den 3 Febr. a. c. beym Schweyer Amtsgericht.
 7. Es hat Johann Bahlmann, seine auf Johann Höbcken Bau beym Frieschenmoor, belegene Köterstelle mit allen Pertinentien, an Hinrich Schumacher jun. verkauft. Den 13. Februar. a. c. ist die Angabe beym Schweyer Amtsgericht.
 8. Es hat Georg Christian Langius von seiner beym Schwen belegenen, sogenannten Töllners Bau, die bis an der obersten Strasse gehende 15 Zücken Landes, nebst Haus, Höfste und Rockenmoor, auch einigen andern Pertinentien, an weyl. Renke Pardiesen Wittwe verkauft. Die Angabe ist den 14. Febr. a. c. beym Schweyer Amtsgericht.
 9. Es ist die verwitwete Frau Justizräthin Scholgen gesonnen, ihre zum Hammelwardermoor belegene Bau, worauf sie 170 wohnet, entweder überhaupt oder stückweise, sodann auch verschiedenes Silberzeug und Hausgeräth am 17. Febr. a. c. in deren, auf gedachter Bau befindlichen Wohnhause verkauffen zu lassen. Den 13. Febr. a. c. ist die Angabe beym hiesigen Landgericht.
 10. Es ist Henrich Mencke zu Elsflerth gewillet, die ohnlängst aus Hinrich Brumundts Concurfu geldsete, zum Hammelwardermoor belegene beide Kötereien mit Zubehör, den 18. Febr. a. c. in Renke Lagemanns Wirthshaus zur Käseburg, entweder verkauffen, oder auch auf einige Jahre verheuren zu lassen. Die Angabe ist den 13. Febr. e. a. beym hiesigen Landgericht.
 11. Es hat Brune Brasen zu Grabstede, seinen bey dem neuen Wege belegenen Kamp Baulandes, von 10 Echl. Saat groß, an Christian Helmers verkauft. Den 13. Febr. a. c. ist die Angabe voym Neuenburgischen Landgericht.
 12. Es ist Johann Hinrich Dinklage zu Asteede gewillet, seine bey seinem Wohnhause stehende Scheune, und den von Frerich Ablhorn erhaltenen Kamp, imgleichen die von Rempe Kemper an sich gekaufften 5 Zücken Landes, sodann 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Eg



ge, auch Kisten, Schränke und allerhand Hausgeräth, den 14. Febr. a. c. in seinem Wohnhause verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 14. Febr. a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.

13. Es ist Johann Berend Grabhorn zu Doekhorn gesonnen, seine bey dem Sielwege belegene sogenannte 3 Hücker Mers Hamm, und die in dasiger Herrschafft. Holzung belegene Wische, Dehl genannt, den 15. Febr. a. c. in weyl. Johann Grabhorns Wittwen Hause verkauffen zu lassen. Den 13. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.

14. Es ist in Peter Friederich Meiners Concurss Sache, novus Terminus zur Vergantung und Löse auf den 1. Febr. a. c. bey dem hiesigen Landgericht angesetzt; welches hiemit denen Beykommenden bekannt gemacht wird.

15. Es hat Johann Hotes zu Donnerschwee, seine zu Eckhorn belegene Kötterey mit allen Pertinentien, woran Johann Harms und Gerd Helms benachbahrt sind, an Hinrich Harms verkaufft. Die Angabe ist den 13. Febr. a. c. bey dem hiesigen Landgericht.

16. Es sind weyl. Barthold von Drauten Erben zur Ape entschlossen, ihre daselbst belegene sogenannte Utermarken Kötterey, stückweise, imgleichen einige Mobilien, den 25. Febr. a. c. in deren Hause verkauffen zu lassen. Den 20. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.

II. Cours der Gelder.

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------|-----|
| | Gegen neue $\frac{2}{3}$ | |
| Holländisch | 2 | gr. |
| Gold | 9 | " |
| $\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Sk. | 11 | " |
| Gräß Neuwiedische und | | |
| dergl. item klein courant | 12 | " |

III. Privatsachen.

1. Borchert Folte im Collmar, ist ein junger Mensch, welcher sich bey ihm zu dienen begeben, am 6. dieses spät Abends um 7 Uhr heimlich entwichen, er hat diebischer Weise mitgenommen einen Roquelaur mit platten metallenen Knöpfen, eine Hose von Schaafsleder mit römbacken Knöpfen, ein Paar Schuh mit silbernen Spangen, unter welchen Spangen 1 H. gestochen, und ein alt schwarz Camisohl, hatte übrigens an Kleidung ein blau überschlagen Kump, blau Camisohl ohne Ermel,



blau Hosen und Strümpfe, sagte, er wär ein Hesse, seine Sprache war zubrochen Hochdeutsch, 18 bis 19 Jahr alt, ohngefehr etwas über 5 Fuß lang, von schwarz-braunlichten Haaren, schwarzen Augen, und führte einen Reisebeutel mit einem Thau über der Schulter bey sich, und eine alte rothe Mütze auf dem Haupt. Seinen Huth hat er NB. im Stroh gelassen. Als werden alle und jede erfuchet, welche von obgedachtem Menschen, (welcher sich Conrad Finck nannte) etwas mocht in Erfahrung bringen, solchen erforderlichen Falls oberlich anzuhalten, und anhero zu vermelden, man wird sich dagegen dankbahr bezeigen. Collmar den 9. Januar. 1758. Borchert Solte.

Demnach von mir Jonas Settermann bey dem Hammelwardermohr wohnhaft, in der diesjährigen wöchentl. Anzeige vom 2. Jan. No. 1 bekannt gemacht worden, daß ich auf nechstkünftigen Sommer milchende Kühe zu grasen annehme, und aber dergleichen Weiden und Ländereyen nicht besitze, sondern solche Anzeige von einem mir eine Blame zu machenden boshaften Verläumdung der erfonnen ist, so habe selbiges mittelst diesen bekannt zu machen vor nöthig erachtet, damit niemand sothane falsche Meldung glauben, und sich desfalls bey mir einfinden möge. Hammelward. d. 9. Jan. 1758. Jonas Settermann

Der Kaufmann Hr. Langius bey der Schweyer Kirche hat folgende Ländereyen aus der Hand zu verheuren, als: 1) die ihm zugehörige 15 Zück auf Harmen und Christoph Wessers Bau, 2) auf der ehemaligen Döllners Bau, über der Niederstrasse, wobey 9 Zück gut Pflugland, 25 Zück. 3) auf eben derselben Bau, zwischen den beyden Strassen 26 Zück.

4. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß weyl Hareke Schweren Tochter Vormund, Garlich Zanssen zu Schmalensfeth, 100 Rthlr von der Pupillen Gelder zinsbahr zu belegen hat. Wer solche nöthig hat, kann sich bey demselben melden, auch gleich bey Ausstellung einer gewissen Obligation bekommen.

5. Wenn sich ein junger Mensch, der gut rechnen und schreiben kann, aber noch unverheuratet ist, in der Stadt oder auf dem Lande finden sollte, der Lust hätte auf Abantage als Unterofficier unter Ihro Maj. der Königin Leibregiment in Glückstadt zu gehen, der wolte sich bey dem Hrn. Lieutenant von Eirtorf in Oldenburg, auf der langen Strasse wohnhaft, angeben.

6. Diejenige, so bey der neulichen Bücher-Auction zu Abbehausen 1) Mels Predigten Tom. 1, 2) Clarks heilige Reden, 3) die hebräische Bibel, und 4) Rambachs Festpredigten, aus Versehen unter ihren Büchern mit bekommen, belieben solches anzeigen zu lassen, damit die Käuffere solche abfordern lassen können.

Sollte jemand in der verwichenen Woche einiges Zinnengerath zum Verkauf angeboten seyn, oder noch künftig angeboten werden, so wird gebeten, es dem Verfasser dieser Anzeigen zu melden. Man verspricht davor erkenntlich zu seyn.

Es ist dem Hrn. Pastor Poschen zu Sträckhausen, bey dem Oldenbrock ein kleiner weißer Hund mit gelblichbraunen grossen Flecken entlaufen. Wer solchen gefunden, und ihn wieder ausliefert, wird, hat sich eine Erkenntlichkeit zu versprechen.